

Der Weg ist das Ziel – Bericht zur Präsentation des eSleek14

Mit dem Beginn der Saison 2013/2014 im September 2013 konnte das Formula Student Team der DHBW Stuttgart etliche neue Mitglieder willkommen heißen. Insgesamt zählen jetzt über 70 aktive Mitglieder, die sich in die Teams Chassis, eDrive, Batterie, Systemelektronik, Fahrwerk und Organisation aufteilen, zum DHBW Engineering e.V..

Die Saison ist geprägt von vier wesentlichen Phasen. Der Konzeptions-, Konstruktions-, Fertigungsphase sowie die Testphase mit den abschließenden Events in Hockenheim und Barcelona.

Zurzeit befindet sich das Team in der finalen Fertigungsphase des Rennwagens, kurz vor dem Rollout, bei dem das Fahrzeug der Öffentlichkeit präsentiert wird. Fast täglich treffen Bauteile in der Werkstatt ein, die bearbeitet und verbaut werden. Der Rennwagen ist der sechste in der Geschichte des DHBW Engineering e.V. und mittlerweile der dritte eSleek mit elektrischem Antriebskonzept. Eine wesentliche Neuerung diese Saison ist das Voll-Monocoque aus Carbon, bei dessen Fertigung der Eigenarbeitsanteil deutlich gesteigert wurde.

Das sagen unsere Teammitglieder:

“Ich bin seit der laufenden Saison dabei. Kommilitonen haben mich zum Teamtreffen mitgenommen und es hat mir sofort viel Spaß gemacht. Im Team Batterie bin ich für die Cellboards und die Platinen zuständig, die zur Überwachung der Batterien dienen. Für mein Studium nehme ich vor allem Gelerntes mit in die Praxis. Zudem lerne ich Firmen kennen, mit denen wir im Engineering Team zusammenarbeiten, und die bei uns im Unternehmen als Zulieferer eine Rolle spielen.

Bei meiner Arbeit treibt mich an, dass am Ende auf den Events der Rennwagen läuft und meine Bauteile einwandfrei funktionieren.“

Julian Veigel, 4. Semester, Studiengang Elektrotechnik

“Ich bin damals auf das Formula Student Team der DHBW aufmerksam geworden, weil Studenten bei uns im Kurs für den Tag der offenen Tür des Teams geworben haben. Das hat mich bewogen mir das Projekt mal näher anzuschauen. Ich war sehr beeindruckt das in einem Jahr eine Gruppe von Studenten einen fahrtüchtigen Rennwagen bauen. Ich bin stolz seit mittlerweile 1 ½ Jahren ein Teil des Team zu sein und bei jeder Phase, von der Konzeption über die Konstruktion bis zur Fertigung dabei sein zu können und meinen Teil dazu beizutragen. Durch das Projekt habe ich die Möglichkeit, meine eigenen Ideen einzubringen und dabei neue Erfahrungen zu sammeln und auch viele neue Leute kennen zu lernen.

In meiner jetzt 2. Saison hab ich die Teamleitung im Fahrwerk übernommen und bin gleichzeitig eine der beiden Verantwortlichen für die Kinematik. Seit ich im Formula Student Team bin kann ich durch meine gesammelten Erfahrungen in meiner Praxisphase mehr hinterfragen und Abläufe in einem andern Blickwinkel betrachten. Auch die Inhalte der Uni fallen mir einfacher zu verstehen und baue leicht darauf auf.

Es lohnt sich auf jeden Fall für jeden, egal wie viel Erfahrung er mitbringt, bei Formula Student mitzumache. Die Erfahrung, die man dabei sammelt, kann einem keiner mehr nehmen und ergänzt das Studium sehr gut. Außerdem kann man dadurch auch ein großes Netzwerk aufbauen.“

Daniela Thon, 6. Semester, Studiengang Maschinenbau mit der Fachrichtung Fahrzeug-System-Engineering

„Ich weiß gar nicht mehr genau was mich bewogen hat Mitglied zu werden, wahrscheinlich einfach der reizvolle Gedanke, an einem so großen Projekt mitzuwirken. Bevor ich Teammitglied wurde, konnte ich mir gar nicht vorstellen wie so ein Fahrzeug von einem Haufen von Studenten auf die Beine gestellt werden kann. Diese Saison bin ich in das Team neu dazugekommen und bin mit zwei weiteren Studenten für die komplette Informationstechnik zuständig.“

Die Aufgaben für das Team IT umfassen neben der grundlegenden Verwaltung des Servers auch den Betrieb eines Mailservers, einer Versionsverwaltungssoftware (SVN), einer Webcam, der Webseite und vieler weiterer Komponenten. Für meinen Studienalltag hilft mir die Arbeit im Team auf jeden Fall. Ich hatte vor meinem Einstieg beim DHBW Engineering Team kaum mit Linux zu tun gehabt.

Die Kenntnisse, die ich mir bei der Verwaltung des Servers erarbeitet habe, waren beispielsweise in meinem letzten Praxiseinsatz in der Firma sehr hilfreich und haben mir dort eine Menge an Einarbeitungszeit erspart. Auch in den Vorlesungen konnte ich dieses neue Wissen schon öfter praktisch nutzen. Viele Probleme, die hier auftreten können, kann man in Zukunft sehr schnell lösen, sobald man sie sich einmal erarbeiten musste. Dadurch ergänzen Uni und der "Job" beim DHBW Engineering Team sich optimal.

Ich finde es beeindruckend, wie gut die Zusammenarbeit im Team klappt, sowohl was IT als auch das ganze Projekt angeht.“

Simon Schäfer, 4. Semester, Angewandte Informatik

Das Teammotto *"You need an A-Team to build an e-car"* trifft nach den Aussagen der Mitglieder wirklich perfekt zu.

Kerstin Stock-Schroer

